



April 2007

Der Präsident informiert

Auf dem Weg zu einem Corporate Design für die Fachhochschule Koblenz

Bereits im letzten Jahr hat sich die Hochschulleitung entschieden, den Außenauftritt der Hochschule zu erneuern und modernen Herausforderungen anzupassen. Ein erster Schritt war die Installation der neuen Internet-Präsenz der Hochschule im Dezember 2006.

Als zweiter Schritt folgt nun der große Bereich der Print-Medien. Angefangen beim Briefpapier für die Bereiche Koblenz und Höhr-Grenzhausen über Broschüren für die Darstellung der Studienangebote der Hochschule bis hin zu den Abschlusszeugnissen und Urkunden.

Die Koblenzer Agentur Art Kommunikation GmbH hat die Aufgabe übernommen, Bewährtes zu verbessern. Die Basis für alle Medien ist das **Logo der Hochschule**.



FACHHOCHSCHULE
 KOBLENZ
 University of Applied Sciences

Der Neugestaltung des Logos, das in seiner Kombination aus Grafik und Text eine untrennbare Einheit bildet und zukünftig ausschließlich in dieser Form als Wort-/Bildmarke zu verwenden ist, folgt dessen Übernahme in den einzelnen Anwendungsbereichen.

Bei dieser Gelegenheit ist auch eine Lösung für die bisher sehr heterogene Verwendung verschiedenster Schriftarten in Publikationen der FH Koblenz gefunden worden. Die bisherige Hausschrift *Meta Plus* wird abgelöst.

Für den Bereich der Textverarbeitung (Schriftverkehr, einfache Info-Blätter, PowerPoint-Präsentationen, usw.) ist die lizenzfreie Schrift **ARIAL als Hausschrift** für die Fachhochschule Koblenz definiert worden. Für den Bereich der höherwertigen Druckwerke (Studiengangsbroschüren, Plakate, usw.) wird die Schrift HELVETICA als Abwandlung der ARIAL verwendet.

Als fertige Druckerzeugnisse liegen bereits die **Zeugnisse und Urkunden** für alle Bachelor- und Master- Studiengänge der FH Koblenz vor.

Die im täglichen Ablauf größte Verwendung dürfte sicher der **Briefbogen der Hochschule** erfahren. Zukünftig wird von allen Nutzergruppen der

Fachhochschule in Koblenz und Höhr-Grenzhausen nur noch eine Version des Briefbogen-Vordrucks Verwendung finden. Eine Differenzierung in der Absenderangabe (Nennung FB/Zentrale Serviceeinrichtung, usw.) wird zusammen mit dem Eindruck des Brieftextes und den persönlichen Kontaktdaten (Telefon, Mail, usw.) über eine entsprechende Eingabemaske in einer Word-Dokumentvorlage für den Briefbogen erfolgen.

Die Hochschulleitung hat sich dazu entschlossen, die Einführung des neuen Briefbogens mit einer Übergangsphase vorzunehmen. Das bedeutet, dass ggf. Restbestände der bisherigen Briefbögen noch aufbraucht werden können und dann sukzessive die verwendeten Dokumente auf den neuen Kopfbogen und die Hausschrift ARIAL umzustellen sind.

Die neuen Vordrucke sind wie gewohnt in der Poststelle über Herrn Hausdörfer erhältlich.

Die entsprechende Dokumentvorlage mit der Eingabemaske für die Absenderangaben steht zusammen mit einer Bedienungsanleitung [hier](#) zum Download bereit. Bei Fragen zur Installation können Sie sich gerne an Herrn [Volk](#) (-132) oder Herrn [Tiemeyer](#) (Tel. -174) wenden.

Als drittes Projekt im Bereich der Print-Medien befindet sich derzeit die Erstellung von ansprechenden **Info-Flyern für die Studiengänge** der FH Koblenz in der Umsetzung. Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Art Kommunikation GmbH eine Grundkonzeption für das Layout erarbeitet, die es den Fachbereichen ermöglicht, mit überschaubarem Arbeitsaufwand ihr Studiengangsangebot darzustellen.

Bei der Neuauflage von Broschüren, Faltblättern, Plakaten, etc. sowie Fragen zu Mustern und Print-Medien im Allgemeinen wenden Sie sich bitte an Herrn [Tiemeyer](#) (Tel. -174), der die Auftragsvergabe an die Agentur koordiniert.

Eine detaillierte Version dieser Meldung sowie das maßgebliche Handbuch zum Corporate Design der FH Koblenz finden Sie [hier im Netz](#).

HSL

Ein Intranet für die Fachhochschule Koblenz

Nach der Neugestaltung der Homepage mit dem Focus auf externe Nutzer/-innen ist es folgerichtig, auch eine Informationsplattform für die Mitglieder der Fachhochschule Koblenz zu schaffen.

Hier sind zwischenzeitlich Anfänge eines echten Intranets entstanden, in dem künftig Informationen zu verschiedenen Themen einsehbar sein werden.

Das Intranet ist über die URL <http://intranet.fh-koblenz.de/> von allen Rechnern im Netz der FH Koblenz erreichbar (alle Standorte).

Von der Portalseite (Homepage) der FH ist über den Button „INTRANET“ direkt unterhalb des Logos ein

schneller Zugang möglich. Mitarbeiter/-innen am RAC können auch diesen [Link](#) nutzen.

Der Zugang zu den Informationen ist grundsätzlich auch von außerhalb der Hochschule möglich (z.B. von zu Hause). Hier muss jedoch zur Identifizierung vorher eine so genannte [VPN-Verbindung](#) aufgebaut werden (analog dem Verfahren zur externen Nutzung der E-Mail-Accounts an den Standorten Koblenz und Höhr-Grenzhausen).

Das Intranet ist der Ansatz, einen wachsenden Teil der komplexen Informationen, die für die tägliche Arbeit benötigt werden, schneller und einfacher zugänglich zu machen.

So sind dort Informationen über wiederkehrende [Verwaltungsabläufe](#) zu finden; hochschulöffentliche [Protokolle](#) verschiedener Gremien sowie [Statistische Angaben zur Hochschule](#) können eingesehen werden. Auch ganz praktische Dinge wie die [Telefonliste](#) oder die [Masterfolie](#) für PowerPoint-Präsentationen im neuen Design sind hinterlegt.

Natürlich ist noch nicht alles perfekt, manche Inhalte werden nach den ersten Praxiswochen sicher noch besser strukturiert werden können und andere Informationen sind noch nicht eingestellt bzw. müssen erst noch erarbeitet werden.

Hier ist Ihre aktive Teilnahme gefragt. Ein Intranet lebt von und durch seine Nutzer/-innen.

Wenn Sie Anregungen haben, bestimmte Informationen im Netz vermissen oder einen Interessanten Link kennen (der auch anderen Kolleginnen/Kollegen hilfreich sein kann), können Sie diese Herrn [Tiemeyer](#) per Mail mitteilen.

Alle Hinweise werden dort zusammengetragen und mit der Arbeitsgruppe Intranet zur Umsetzung diskutiert. (Dabei ist es hilfreich, die konkrete URL-Adresse der Intranet-Seite aus dem Browser herhauszukopieren und in der Mail mit anzugeben.)

HSL

Projekt Schulkooperationen der FH Koblenz

Dank des Hochschulprogramms „Wissen schafft Zukunft“ ist es für die FH möglich, die Aktivitäten zur nachhaltigen Steigerung der Studienanfängerzahlen, speziell in den naturwissenschaftlich/technischen Studiengängen durch Informationen aus der FH in die Schulen auszubauen. Die zentrale Koordination zwischen den (studienberatenden) Lehrerinnen und Lehrern und der Fachhochschule Koblenz hat Frau Bitzer übernommen. Die direkte Kontaktaufnahme wurde bereits von vielen Schulen als positiv aufgenommen. Regen Zuspruch fanden außerdem die speziell auf die Bedürfnisse der Schulen abgestimmten Informationstage, die bereits für das Jahr 2007 vorangefragt oder geplant sind. Zum weiteren Ausbau des Kooperationsangebotes sollten die Fachbereiche ihre schon bestehenden Kontakte zu Schulen mit Frau Bitzer abstimmen.

HLS

Vertretung/Ansprechpartner für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Zeit des Mutterschutzes/Erziehungsurlaubs von Frau Petra Gras wurde das Aufgabengebiet Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit folgendermaßen organisiert:

Pressestelle, Externe Anfragen	Frau Bitzer
Internet/Intranet, Corporate Design	Herr Tiemeyer
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Ternes

HSL

Aus den Fachbereichen

Verabschiedung der Masterstudenten/innen der Studiengänge Architektur und Stadtplanung im Rathaus

Es waren die ersten Masterstudenten/innen der Studiengänge Architektur und Stadtplanung, die in einer festlichen Feierstunde im Koblenzer Rathaussaal verabschiedet wurden. In ihren Grußreden gratulierten der Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann, Herr Prof. Dr. Frings und Herr Prof. Simon. Anschließend berichtete Frau Jennifer Bühling, eine Alumna des Fachbereichs, von Ihren bisherigen Erfahrungen in der Praxis und über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich nach ihrem Studium der Architektur in Koblenz eröffneten. Nach der Präsentation ihrer Master-Thesis waren alle Anwesenden zuversichtlich, dass auch diesen jungen Absolventen/innen die Türen ins Berufsleben offen stehen.

FB B, FR A&S

Erster Koblenzer Bauwirtschaftstag

Unter dem Thema „Neues aus Bautechnik, Baurecht und Baumanagement“ fand am Freitag, dem 02. März 2007, der 1. Koblenzer Bauwirtschaftstag im Neubau der Fachhochschule Koblenz mit einem variantenreichen Programm statt. Die Vortragsthemen reichten von Erörterungen zur momentanen Verkehrssituation auf den Straßen in Rheinland-Pfalz bis zu juristischen Einblicken in die Risiken und Besonderheiten beim Pauschalpreisvertrag.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Präsentation von Hanspeter Fass, Geschäftsführer der BUGA, zum Thema „Strategie und die Realisierung der Bundesgartenschau Koblenz 2011“.

Abschließend erläuterte der Initiator der Veranstaltung, Prof. Dr. Norbert Krudewig, den Teilnehmern, was die Bauwirtschaft von den neuen Bachelor- und Master-Studiengängen erwarten kann. Als Fazit des Tages konnte festgehalten werden, dass der 1. Koblenzer Bauwirtschaftstag ein voller Erfolg war und auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr hoffen kann.

FB B

Zweitägige Exkursion der BWLer zum Studienabschluss nach Stuttgart

Dass Alumni-Netzwerke für unsere Fachhochschule von großem Wert sind, konnten die Exkursionsteilnehmerinnen/-teilnehmer unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Griemert hautnah erleben. Einer Einladung von Herrn Nick Marotta, einem Absolventen des FB Betriebswirtschaft folgend, erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine fachkundige Einweisung in Aufbau und Produktspektrum der Freudenberg KG (u.a. Vileda, Vlieseline, Fußbodenbeläge, Automotive). Sie konnten sehen, wie die Prototypenfertigung eines großen Produktionsbetriebes durchgeführt wird und die Versuchsstände für Schwingungsmessungen an Automobilen und Akkustik-Tests begutachten. Abends führte eine Diplomandin des Fachbereichs kundig durch die Stuttgarter Altstadt – auch das ist „networking“.

Am nächsten Tag stand zunächst das Mercedes-Museum auf dem Programm. Der preisgekrönte Neubau ist schon eine Sehenswürdigkeit

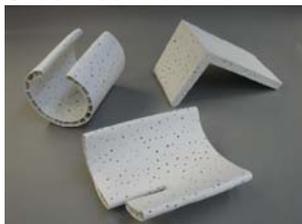


für sich. Zusätzlich birgt das Museum einen unschätzbaren Reichtum an historischen Automobilen und wissenswerten Informationen über die Entwicklung des Automobilbaus. Nachmittags ging es weiter in die Motorenproduktion im Daimler-Chrysler-Werk. Dort konnten die Studierenden ihre Fragen z. B. über Qualitätsprobleme bei Mercedes, Schwierigkeiten bei der Zusammenführung von Daimler und Chrysler, die Konkurrenzsituation, das Selbstverständnis des Vorstandes sowie dessen Umzug zurück ins Werk nach Untertürkheim los werden. Auch beim anschließenden Gang durch die Produktion blieb der Dialog Studierende/Unternehmensrepräsentant bestehen. Neben technischen Details wurden Maßnahmen vom Lean Management bis zur Personalführung diskutiert. Möglich wurde diese Exkursion vor allem durch Kontakte des Fachbereichs zu Ehemaligen und die Unterstützung des FÖRDERKREIS BWL.

FB BW

Silbermedaille für IKKG Student

Chun-Bok Lee, geb. 1971 in Seoul/Südkorea, gewann bei der 4th World Ceramic Biennale Korea 2007 die Silbermedaille.



Die eingereichten Arbeiten aus Hartporzellan entwickelte Lee im letzten Jahr am IKKG in Höhr-Grenzhausen. Seine Werke greifen Aspekte der modernen europäischen Plastik auf und

verschmelzen diese mit seiner persönlichen künstlerischen Sprache und seinem hervorragenden

handwerklichen Können. Das Institut freut sich über diesen großartigen Erfolg.

FB I, IKKG

3. Remagener Physiktage mit dem 2. Workshop für Medizinische Robotik, Navigation und Visualisierung

Vom 7. bis 9. März 2007 fanden am RheinAhrCampus die 3. Remagener Physiktage (RPT) zusammen mit dem 2. Workshop für Medizinische Robotik, Navigation und Visualisierung (MRNV) statt. Wissenschaftler aus Industrie, Kliniken, Hochschulen und Forschungslaboren aus dem gesamten Bundesgebiet stellten in über 60 Vorträgen und einer umfangreichen Posterpräsentation ihre Forschungsergebnisse aus den Bereichen medizinische Bildgebung, medizinische Bildverarbeitung, biomedizinische Optik, Lasermedizin, Biomechanik sowie medizinische Robotik und Navigation vor. Neben dem Überblick über den aktuellen Stand der Forschung bot der Kongress den mehr als 150 Teilnehmern insbesondere ein Forum für die Entwicklung neuer kooperativer Projektideen.

FB MUT

Kooperationsprojekt zwischen FH Koblenz und Kaiser-Wilhelm-Schule Lahnstein

KOBLENZ/LAHNSTEIN. Zwei Welten treffen aufeinander. Wie oft hört man von dem Vorurteil, dass Schule und Jugendarbeit aufgrund ihrer unterschiedlichen Strukturen und auch Ansichten nicht gemeinsam bestehen können oder gar eine Zusammenarbeit zustande kommt.

Diesen Vorurteilen stellen sich in den kommenden Monaten Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit und das Lehrerkollegium der Kaiser-Wilhelm-Schule Lahnstein. Mit einem Kooperationsprojekt wollen beide Lager aufzeigen, dass eine Kooperation zwischen Schule und Jugendarbeit möglich ist und gelingen kann.

Zustande kam die Projektidee von zwei Seiten. Zu Beginn des Wintersemesters 2006/07 wurde im Rahmen des Studienschwerpunktes „Erziehungssystem“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jansen-Schulze angedacht, die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule mit der Durchführung eines Projektes an einer Schule zu erproben. Fast zeitgleich kam die Anfrage von Julia Wagner, Schulsozialarbeiterin der Kaiser-Wilhelm-Schule, nach einer möglichen Kooperation in der sich die Studierenden speziell mit Sozialer Aktion in der Jugendarbeit an der Schnittstelle von Jugendarbeit und Schulsozialarbeit befassen.

In einem ersten Treffen der 15 Studierenden, Frau Prof. Dr. Jansen-Schulze, der Schulleitung, und Frau Julia Wagner wurden bereits die Rahmenbedingungen abgesteckt und die Vorgehensweise erarbeitet. Sowohl die LehrerInnen der Kaiser-Wilhelm-Schule als auch die Studierenden der Fachhochschule Koblenz sind zuversichtlich, dass dieses Projekt im Rhein-Lahn-Kreis ein Erfolg wird.

FB SW

Internationales

Aktionswoche „go out! - Studieren weltweit“



Eingeladen waren alle, die sich für ein Praxis- oder Auslandsstudiensemester interessieren. Geboten wurden Präsentationen und Vorträge zu den Themen: „Studium in

Asien, Australien und Neuseeland, USA sowie Kanada. Erfahrungsberichte unserer Studierenden, aus verschiedenen Partnerhochschulen halfen, Ängste zu reduzieren und Interesse zu wecken.

Umrahmt wurden die Beiträge von Messeständen zu Länderthemen, die von deutschen Studierenden mit Auslandserfahrung und Gaststudierenden betreut wurden. So gab es - neben fundierten Informationen - am Frankreichstand selbst gemachte Crêpes und Gallettes, am USA-Stand Cookies und am Türkei stand türkischen Tee und Leckereien. Das Kampagnenfahrzeug „Go Out“ des DAAD war ebenfalls vor Ort und verteilte Länder- und Stipendieninfos an alle.

AAA

Internationale Woche der Fachhochschule Koblenz

Auch in diesem Jahr wird in der Woche vom 07.-13. Mai 2007 eine Internationale Woche vom Auslandsamt und Sprachen/Internationales (RAC) unterstützt durch viele Aktive durchgeführt. Der nun vielfach bewährte Programmablauf der Veranstaltung bleibt mit Vorträgen, Auslandsmesse an drei Standorten und dem Seminar „Intercultural Diversity“ bestehen. Etliche Gastdozentinnen und Gastdozenten aus Griechenland, Finnland, Großbritannien, Litauen und Bulgarien haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Ab Ende April kann das gesamte Programm im Internet eingesehen werden.

AAA

Exkursion nach Irland statt Urlaub in der vorlesungsfreien Zeit Studierende machten Medienprojekt auf Achill Island

Studierende der FH Koblenz hatten im Rahmen eines von der Europäischen Kommission geförderten Projekts die Möglichkeit, die westlichste Insel des europäischen Kontinents, Achill Island, in Irland zu besuchen. Umgeben vom Atlantischen Ozean trafen sich 14 Studierende und Dozenten vom Mittelrhein mit 30 Studierenden und Dozenten aus weiteren 8 Ländern und diskutierten in 7 verschiedenen Sprachen über den Umgang mit interkulturellen Missverständnissen, über kulturelle Identität in Europa und den kreativen Einsatz neuer Medien. „Wenn man geballte europäische Vielfalt hautnah erleben möchte, sollte man an solch einer Exkursion teilnehmen - da

saß ich bis spät in die Nacht mit einer Rumänin, einer Spanierin, einer Ungarin und einer Schwedin gemeinsam an einem Laptop mit Programmen in schwedischer Sprache, um eine Dokumentation auf Englisch zu schreiben, für die ich die Verantwortung übernommen hatte!“ berichtet die deutsche Studentin Julia Maas.

Nach zahlreichen virtuellen „Meetings“ in internet-basierten Rollenspielen und Simulationen seit Anfang des Wintersemesters 2006, reisten die Teilnehmer nun nach Irland, um dort im „realen Leben“ auf Achill Island gemeinsam zu lernen und Projekte zu bearbeiten. In einem zwölf-tägigen (Sokrates/ERASMUS) Intensivseminar nahmen die Lernenden an Vorlesungen und Workshops zu interkulturellen Themen und zum Thema Medienkompetenz teil. Zusätzlich war auch „community work“ gefordert, also die Arbeit für und mit den Bewohnern von Achill Island z. B. in Form von Sprachunterricht an Schulen durch die Studierenden oder Interviews zum Thema Medienkompetenz. Dr. Elmar-Laurent Borgmann erläuterte bei einem Empfang im Achill Cliff House, dass das Ziel des vielfältigen Programms die Ermöglichung der Wissensgewinnung durch akademische Aufgabenstellungen sei. Weiter Informationen stehen bereit unter: www.rheinhrampus.de/international/projects/achill2007/travelogue/

SI/RAC

Technologietransfer

Transferbüro für die Standorte Koblenz und Höhr-Grenzhausen

Im Rahmen des MWBFK Projektes „Vernetzung des Wissens- und Technologietransfers an den Fachhochschulen in Rheinland Pfalz“ konnte an der FH eine neue Stelle geschaffen werden, die sich intensiv mit dem Bereich Wissens- und Technologietransfer auseinandersetzt.

In enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. Anke Hülster, die für Fragen im Bereich der Forschungsförderung zur Verfügung steht und Herrn Hans-Peter Müller, der als Leiter der Informationsvermittlungsstelle (IVS) Dienstleistungen im Bereich Datenbank-recherchen/Patentrecherchen anbietet, wird der Bereich Wissens- und Technologietransfer an der Fachhochschule Koblenz durch das neue Transferbüro ausgebaut. Den Aufbau des Transferbüros und die Betreuung des o. g. Projekts übernimmt seit Oktober 2006 Herr Sven A. Wagner (Tel.: 0261/9528-188, wagner@fh-koblenz.de).

Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Bearbeitung von Kooperationsanfragen, die Projektumsetzung und die Öffentlichkeitsarbeit, um die Kompetenzen der Fachhochschule in der regionalen Wirtschaft bekannter zu machen. Mit dem Transferbüro wird ein Angebot im Bereich Wissens- und Technologietransfer

geschaffen, das Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördert.

Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006 für die Industriekooperation RheinAhr Campus – Morgan-Rekofa GmbH

Der RheinAhrCampus erhielt für ein Kooperationsprojekt mit dem Eifeler Unternehmen Morgan-Rekofa GmbH in Antweiler im Rahmen der Ausschreibung des Innovationspreises Rheinland-Pfalz den Sonderpreis für die erfolgreichste Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.



Die ausgezeichnete Entwicklung eines Drehkopplers in optischer Mikrosystemtechnik wurde federführend von Prof. Dr. Georg Ankerhold

zusammen mit Studierenden des Studiengangs "Optik und Lasertechnik" am RheinAhrCampus in nur zwölf Monaten bis zum Serienprodukt durchgeführt und von dem Unternehmen Morgan-Rekofa, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Klaus Hoffmann und den Entwicklungsleiter Herrn Dr. Karel van Loon, intensiv unterstützt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Hochschule mit dem rheinland-pfälzischen Unternehmen mündete zudem in einer Patentanmeldung.

FB MUT

Publikationen

Herrmanns, Henner (2007): Altlast Kirche – die Kirche als Immobilie. in: Tavernier (Hg.): Das Heilige und das Profane. 1. Auflage. Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften Weimar

Veranstaltungen

- 27.03.07 Round-Table-Gespräch mit den Wirtschaftsjunoren Mittelrhein
- 19.04.07 Auftaktveranstaltung der KinderUni Prof. Dr. Grönemeyer
- 07.-13.05.07 Internationale Woche
- 07.05.07 Auslandsmesse Campus Oberwerth
- 08.05.07 Auslandsmesse Campus Karthause
- 07.05.07 Auslandsmesse RheinAhrCampus
- 11.05.07 Seminar Intercultural Diversity
- 15.06.07 Tag der Technik und Wissenschaft
- 06.07.07 Nacht der Betriebswirtschaft
- 20.07.07 Ausstellung „Schätze! Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts“ ab 18:00 Uhr im Neubau der FH
- 21.07.07 Ferienfreizeit an der FH
- 20.09.07 Richtfest II. Bauabschnitt (15:00 Uhr)

Kooperation zur KinderUni zwischen der Universität Koblenz-Landau und der Fachhochschule Koblenz

Erstmalig wird das Programm der KinderUni in einem gemeinsamen Flyer der FH Koblenz und der Universität in Koblenz präsentiert. Damit machen beide Hochschulen einen weiteren Schritt zur Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen innerhalb der Koblenzer Hochschullandschaft. Die einheitliche Darstellung des Programms soll Außenstehenden den Zugang zu den Angeboten der KinderUni an FH und Universität erleichtern. Die Veranstaltungen erfreuen sich bei den Nachwuchs-Studierenden wachsender Beliebtheit und tragen seit einigen Semestern erfolgreich dazu bei, den Bekanntheitsgrad der FH in der Region zu erweitern. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein interessantes, facettenreiches Programm zusammengestellt werden, dass nur durch das starke private Engagement unserer Professorinnen und Professoren möglich ist.

Bi/Te

Rheinland-Pfälzer Jugend forschte mit Erfolg

Der 20. Regionalwettbewerb von „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ stand unter dem Motto „Helden und Heldinnen gesucht“. Mit 118 Akteuren und 66 Einzelexperimenten ist der Koblenzer



Regionalwettbewerb einer der größten von insgesamt zehn in ganz Rheinland-Pfalz. Auch diesmal zeigten die Nachwuchsforscher eindrucksvolle Experimente aus den Fachgebieten Technik, Chemie, Physik,

Biologie, Arbeitswelt und Mathematik/Informatik. Dass es dabei auch mal zu kleineren Staubexplosionen kommen kann versteht sich. Früh übt sich eben was ein Forscher werden will!

Bi/Te

Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ am RheinAhrCampus

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ am RheinAhrCampus präsentierte sich unter dem Motto

„Helden und Heldinnen gesucht“. Ausrichter des Wettbewerbs in Remagen war der RheinAhrCampus gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Zukunft Kreis Ahrweiler. Die Jurymitglieder, Vertreter von Schulen, der Wirtschaft und der Hochschule, beurteilten die Präsentationen von rund 80 Jungforscherinnen und Jungforschern. In einer Feierstunde wurden die Sieger der Fachgebiete Arbeitswelt, Biologie, Chemie und Technik geehrt. Der



Wettbewerb ist ein Bindeglied zwischen Hochschule und Schulen und Teil der Anstrengung, die naturwissenschaftlich-technische Ausbildung zu stärken.

RAC

Personalia

Neu an der FH

seit November 2006

Herr Dirk Holbach, FB SW
 Frau Dr. Natalie Wendisch, FB BSW
 Frau Heike Hufschlag, FB BSW
 Frau Annette Krings-Both, FB SW - ISKO

seit Dezember 2006

Frau Anke Jannsen, FB B, FR A&S
 Herr Sebastian Schneider, FB BSW
 Frau Silke Schranz, FB SW

seit Januar 2007

Herr Mukengere Cikara, FB I, FR M
 Frau Sandra Fiehl, FB SW
 Frau Nicole, Jastrob, FB SW
 Frau Bärbel Magon, FB SW
 Herr Oliver Spornitz, GHRKo
 Frau Caroline Weber, FB B, FR B
 Frau Astrid Brendemühl, FB MUT

seit Februar 2007

Herr Oliver Dötsch, FB I, FR E+I
 Frau Marion Olbert, FB
 Frau Dunja Weissenborn, FB MUT
 Frau Ulrike Amberge, HIS-Beauftragte

Personalreferat

Ausgeschieden

seit November 2006

Prof. Dr. Thorsten Buzug, FB MUT
 Frau Claudia Ramroth, VW
 Frau Verena Bausmann, FB SW

seit Dezember 2007

Frau Ingrid Kochs, Remagen
 Frau Annemarie Dosen, FB B, FR A&S

seit Januar 2007

Herr Jens Bergweiler, Azubi

seit Februar 2007

Prof. Dr. Bodo Müller, FB SW
 Prof. Dr. Hartmut Kosche, FB I, FR M
 Frau Ingrid Stadtmüller, FB BW
 Frau Ulrike Amberge, FB BW

Personalreferat

Neue Mitglieder im Hochschulkuratorium

Der Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, verpflichtete folgende Personen neu für das Kuratorium der Fachhochschule Koblenz:
 Hartmut Goerg, Unternehmer aus Siershahn,
 David Langner, MdL,
 Generalmajor Ernst-Heinrich Lutz, Kommandeur des Heerestruppenkommandos Koblenz.

Von den bisherigen Mitgliedern wurden folgende Personen erneut berufen:

Dr. Edelbert Dold, Stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz,
 Manfred Graulich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz,
 Heribert Heinrich, MdL,
 Michael Hörter, MdL,
 Dr. Wolfgang Kues, Caritasdirektor Koblenz,
 Gabriele Riedle-Müller, Geschäftsführerin Studierendenwerk Koblenz,
 Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz,
 Dr. Dieter Thomae, MdB a.D.,
 Joachim Türk, Chefredakteur der Rhein-Zeitung,
 Thomas Wolff, Unternehmer.
 Das Kuratorium dient der Verbindung der Hochschule mit den gesellschaftlichen Kräften. Die Amtszeit läuft bis 31.12.2011

BI

Neue Mitglieder im Hochschulrat

Frau Sieglinde Haufler, Steuerberaterin aus Karlsruhe
 HSL

Wir gratulieren

Frau Petra Gras, Pressereferentin zum Nachwuchs

Impressum

Herausgeber:

Der Präsident der Fachhochschule Koblenz

Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 i. V. Doris Ternes
 Rheinau 3-4, 56075 Koblenz
 Tel. 0261/9528-220
 e-Mail: ternes@fh-koblenz.de